INAMORADO

KURVENZEITUNG DER BRC '08

15 SPIELTAG

SAISON 12/13

FC INGOLSTADT SCHANZER 04

SV SANDHAUSEN 1916

25. NOVEMBER 2012 - 13.30 UHR

FCI vs. SV SANDHAUSEN

VORWORT

(MB) Servus Schanzer,

Derbysieger! Endlich! Nach mehr als drei Jahren konnten wir nach dem letzten Heimspiel wieder gegen einen bayerischen Konkurrenten feiern. Das 4:2 gegen den SSV Jahn nach Rückstand, Führung und Ausgleich in einem spannenden Spiel mit besserem Ende für uns zeigt, dass unsere Mannschaft in dieser Saison einiges besser macht als in der Vergangenheit. Dass wir dennoch auf dem Boden der Tatsachen bleiben sollten, hat die 3:0-Niederlage im Auswärtsspiel bei Tabellenführer Braunschweig gezeigt, auch wenn das Ergebnis über die tatsächliche Leistung etwas hinweg täuscht. Wir sind auf dem besten Weg uns in dieser Liga zu etablieren.

Am heutigen Spieltag werdet ihr wie schon am vergangenen mit dem Thema "Sicherheitskonzept" von DFL und DFB konfrontiert. Nehmt euch die Zeit und lest euch den Flyer durch, der bundesweit in den Stadien verteilt wird. Wir werden - wie viele andere Fankurven - in den kommenden Spielen ein Zeichen setzen und in den ersten 12 Minuten schweigen, um zu signalisieren, welche Bedeutung die Fans im Fußball-Sport haben. Auch wenn das Konzept "Sicheres Stadion" in den letzten Tagen deutlich abgeschwächt wurde, so ist es dennoch weiterhin eine Problematik mit der wir uns weiterhin beschäftigen müssen. Die Fans und Vereine dürfen nicht zur Marionette von Verbänden und TV werden. Wir sind und bleiben die Seele des Spiels! Wir hoffen, dass ihr euch deshalb alle solidarisch erklärt und an diesem Zeichen Teil nehmt.
Wir betonen an dieser Stelle nochmals, dass dieser Boykott sich nicht gegen den Verein oder die Spieler des FC Ingolstadt wendet, sondern mit den Jungs abgesprochen ist und von diesen sogar unterstützt wird.

Nach den angesprochenen 12 Minuten werden wir wie gewohnt Vollgas geben und unseren FCI nach dem Rückschlag in Braunschweig zum nächsten Heimsieg schreien!

BRC '08

IMPRESSUM

Das Magazin INamorado ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC ’08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.
Das Magazin ist bei Heimspiel des FC Ingolstadt im Sportpark auf der Südtribüne (Blöcke U+V) und am Fanstand erhältlich, sowie als Download in digitaler Form auf der Homepage www.brc08.de

Alle Rechte vorbehalten. ..ein Rudel Gurken erscheint..
Bilder: brc08.de
Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D.
Kontakt: inamorado@brc08.de

GEGNERINFO SV SANDHAUSEN

gegründet: 19016
Farben: Schwarz-Weiß
Stadion: Hardtwaldstadion (10.231)
Trainer: Gerd Dais
Aktuelle Saison: Platz 18: 14 Spiele – 2 Siege – 3 Unentschieden – 9 Niederlagen – 13:32 Tore – 9 Punkte
Beste Torschützen: Frank Löning (5 Tore)
Vorsaison: 3. Liga: 1. Platz, 66 Punkte
Bilanz gegen den FCI: 4 Spiele – 2 Siege FCI – 0 Siege Sandhausen– 2 Unentschieden

STADTINFO SANDHAUSEN

Bundesland: Baden Württemberg
Einwohner: 14.556(Stand: 31.12.11)
Entfernung zu Ingolstadt: 212 km (Luftlinie)

FC INGOLSTADT VS. JAHN REGENSBURG (13. SP.) 4:2 (0:1)

(CV) Nach 2 Jahren Klassenunterschied zwischen dem ungeliebten Donaunachbar aus Regensburg und unserem FCI, konnten wir uns endlich wieder auf das Donauderby freuen. Schon weit im voraus kündigten die Supporters einen Derbymarsch an – nicht so wie schon vor 2 Jahren, als sich nur die Szene einstimmte – nein, diesmal zog man das Ganze etwas größer auf und konnte mit circa 150-200 Leuten durch die Stadt laufen. Auch Wind und Wetter sollte das „schwarz-rote“ Ingolstadt nicht stören. Im Stadion sollte sich die Gruppe dann aufteilen. Während sich die einen mit den „alltäglichen“ Spieltagsaufgaben beschäftigten, versuchten die anderen die „unwissenden“ Stadionbesucher mit der Petition „www.ich-fuehl-mich-sicher.de“ vertraut zu machen, sowie auf die „DFL-Kodex-Problematik“ hinzuweisen (was verwunderlicher Weise auf ziemliche viel positive Resonanz stieß.). Während dem Einlaufen der Mannschaften konnte man jeweils ein Intro im Heim- und Gästeblock wahrnehmen. Auf Oberpfälzer Seite prangte der Spruch „Fankultur ist der Herzschlag des Fußballs!“ und im Block war ein Fußball mit der Aufschrift „Fanatische Leidenschaft“, hinterlegt mit verschiedenfarbigen Folientäfelchen zu sehen. Die Süd schickte einen Gruß in den Norden des Stadions „Is für eich a Derby oder koans – san mia an der Donau doch de Nr. oans!“. Außerdem konnte man unseren Block in einen weißen Schnipselregen hüllen.

Wie schon beim letzten Spiel (damals noch im alten ESV-Stadion) konnten die Rot-Weißen in der Anfangsphase in Führung gehen. Es zeichnete sich eine durchkämpfte erste Halbzeit ab, in der wir mindestens zum Ausgleich kommen hätten müssen. Fehlanzeige! Mit dem 0:1 ging es in die Halbzeit und die ganze Euphorie vor dem Derby konnten wir nicht in eine Stimmgewalt auf der Tribüne umwandeln. Man muss allerdings auch anmerken, dass der anfänglich gute Start der Oberpfälzer ebenfalls verflachte und sie sich die meiste Zeit des Spiels nicht auf der Süd bemerkbar machen konnten. Nach Absprache mit dem Verein wurde auch in der Halbzeitpause noch auf unseren Anzeigetafeln Werbung für die Homepage www.ich-fuehl-mich-sicher.de“ gemacht.

In der zweiten Halbzeit ging es mit dem Support unsererseits Berg auf und die Mannschaft sollte uns gleichziehen. Der Ausgleich nach nur 3 gespielten Minuten durch einen Nachschuss von Stefan Leitl. Nach 58 gespielten Minuten wurde Joker Schäffler eingewechselt, der 12 Minuten später das 2-1 erziehlte. Es sollten jedoch noch einmal 10 packende Minuten werden. Regensburg konnte das 2-2 erzielen und wir fragten uns, ob sich unsere Schwarz-Roten den Sieg wirklich nehmen lassen würden. Die Antwort: NEIN! Schiri Unger (welcher heute 0,0 Fingerspitzengefühl bewiesen hatte) zeigte zum zweiten Mal in dieser Partie auf den Punkt – für uns! Eigler – Tor! Ausrasten! Caiuby konnte sogar noch auf 4:2 erhöhen! Derbysieger! Danke Jungs!

Busfahrt nach Köln

SÜD TRIBÜNE Ingolstadt

am: Sonntag, 2.12.12

Abfahrt: 6 Uhr Paul-Wegmann Halle

Kosten: 40€

Anmeldung: auswaerts@torkelchef.de

0172 8402517

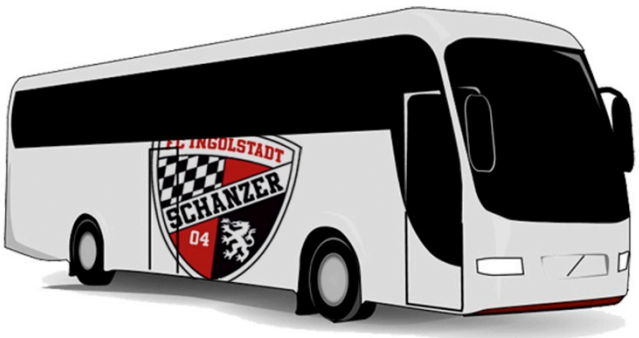
Kontodaten:

M. Pluzny

Konto-Nr.: 53405569

BLZ: 72150000

Sparkasse Ingolstadt



Kinder unter 18 Jahren benötigen eine Einverständniserklärung der Eltern

DFL-Papier „Sicheres Stadionerlebnis“
Welchen Fußball willst du?

Der Ligaverband DFL hat mit seinem Konzept „Sicheres Stadionerlebnis“ Grenzen überschritten. Nun ist die deutsche Fankultur, wie wir sie kennen, bedroht. Der Weg in Richtung englische Verhältnisse scheint bereitet zu sein.

Was will die DFL?

Die DFL versucht dem Druck aus Politik und hysterischen Medienberichterstattung Rechnung zu tragen und will nun einen Maßnahmenkatalog durchboxen, der die deutsche Fankultur als Ganzes bedroht. Dabei wird deutlich, dass sich die Theoretiker in Frankfurt ein unkritisches und vor allem zahlungskräftiges Publikum wünschen frei nach dem Motto: **„Hinsetzen, Klappe halten und bezahlen!“**

Wie will die DFL diese Ziele erreichen?

Durch ausgebaute Repressionen (**z.B. noch intensivere Personenkontrollen**) und Gruppenhaftung (**z.B. Reduzierung von Kartenkontingenten**) will die DFL den Druck einseitig auf die Fans erhöhen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen treffen alle Stadiongänger, insbesondere organisierte und kritischen Fans und gehen dabei an der gelebten Praxis teilweise vollkommen vorbei.

Deshalb hat die DFL ein Konzept mit dem klangvollen Namen "Sicheres Stadionerlebnis" erstellt, das die Vereine der 1. und 2. Bundesliga am 12. Dezember 2012 auf der DFL-Vollversammlung abnicken sollen. Pech für die DFL: Das Konzept kam unbeabsichtigt an die Öffentlichkeit und Fußballfans aus ganz Deutschland hatten in den vergangenen Wochen die Möglichkeit, sich mit dem Papier intensiv auseinanderzusetzen. Der Inhalt des Konzepts „Sicheres Stadionerlebnis“ ist und bleibt ein Horrorkatalog. Sollte das Konzept angenommen werden, wird der Fußball nicht mehr das sein, was er heute ist.

Drei Beispiele aus dem Konzept "Sicheres Stadionerlebnis" und wie sie dich betreffen werden:

1. Die **(Gäste-)Karten** sollen zukünftig nur noch aus teuren Sitzplätzen bestehen, wenn es sich um ein "Risikospiel" handelt. Es wird damit deutlich **teurer** für dich Karten beim Derby in München oder Regensburg zu kaufen.

2. Die Bundesligavereine sollen die Personenkontrollen weiter intensivieren. Dabei werden **willkürlich Ganzkörperkontrollen** weiterhin nicht ausgeschlossen. Bei Auswärtsspielen kann es dir passieren, dass du dich bei der Einlasskontrolle komplett entkleiden musst.

3. Die DFL **bekennt sich nur halbherzig zu den Stehplätzen** und sieht in ihnen kein unveräußerliches Gut des Fußballs. Vielmehr werden die Stehplatzbereiche immer **kleiner** und die Fans werden dafür in **Haftung** genommen.

Das Konzept **„Sicheres Stadionerlebnis“** beinhaltet noch viele weitere solcher Beispiele, die tief in die **Rechte und Menschenwürde** von Fußballfans eingreifen. Auch die Vereine werden nicht geschont: Wenn unser FCI nicht mitmachen möchte, werden teilweise die **TV-Gelder gestrichen**.

Besonders eigenartig ist die Behauptung der DFL, dass durch diese Maßnahmen der Stadionbesuch sicherer werde. Die Wahrheit jedoch ist: **Die Bundesligastadien sind jetzt schon sicher und alle Statistiken beweisen, dass seit Jahren Gewalttaten auf sehr niedrigem Niveau sind und bleiben.** Die aktuellen Zahlen der ZiS differenzieren weder die Art der Verletzung noch ihr Zustandekommen! Ehrlicher Dialog verlangt auch ehrliche Fakten.

Die DFL und Polizei spielen falsch. **Ein ehrlicher Dialog hat bis heute nicht stattgefunden!**

Deshalb fragen wir dich:

Welchen Fußball willst du?

Willst du viel Geld bezahlen um die Hintergrundkulisse für ein Event zu bilden, ohne eigene Würde und deiner Freiheit beraubt? Die Fans und Zuschauer sind ein wesentlicher Bestandteil des Fußballs und sollten auch fair und gerecht behandelt werden! Werden die Fans aus den Stadien vertrieben, stirbt die Stimmung und mit ihnen der Fußball!

Die Fans sind nicht das Problem, sondern Bestandteil der Lösung. Nur mit uns kann die bunte und laute Fankultur in diesem Land bewahrt werden! Wir zählen auf dich!

Am 12.12.2012 werden die Vereine auf einer Sitzung über Umsetzung und/oder Veränderung des Konzepts “Sicheres Stadionerlebnis” sprechen. Um den Vereinen ein klares Zeichen der generellen Ablehnung des Konzepts mit auf den Weg zu geben, werden die Kurven in ganz Deutschland an den Spieltagen 16, 17 und 18 die ersten 12 Minuten und 12 Sekunden schweigen! (FCI-Spiele: Aue heim, Köln und Cottbus auswärts)

Wir bitten dich, dieses unumgängliche Zeichen mitzutragen und zu unterstützen. Solltest du Fragen zur Aktion, Hintergründen oder Ideen zu weiteren Protestformen haben, dann komm auf uns zu im Stadion oder wende dich über das Internet an uns:
www.brc08.de
info@brc08.de

Informationen zur bundesweiten Aktion findest du unter **www.12doppelpunkt12.de**

Zusammen werden wir unserer Stimme Gehör verschaffen.

BRC '08
Supporters Ingolstadt
Collettivo Femminile
Krater Schanzer Nördlingen
XII. Legion
Crazy Schanzer Ingolstadt

Weiterhin unterstützenswert ist auf jeden Fall die deutschlandweite Petition **„Ich fühl‘ mich sicher“** unter www.ich-fuehl-mich-sicher.de

Ich fühl‘ mich sicher!

1. FC HEIDENHEIM VS. 1. FC SAARBRÜCKEN 3:0 (2:0)

(CV) Hier nun der erste von drei Berichten des vergangenen Wochenendes. Der FC Heidenheim musste das zweite Mal in Folge an einem Freitagabend ran, wir an diesem Wochenende erst am Samstag. Das gab dem einen oder anderen Schanzer den Anlass unsere Freunde in Heidenheim zu besuchen. Bereits am frühen Nachmittag zog es uns gen Westen und nach besinnlicher Fahrt erreichten wir den Schlossbörg zeitig. Bei gefühlten 1000°C weniger als bei uns im Donautal vertraten wir uns noch die Füße mit den üblichen Verdächtigen, bis es endlich ins Stadioninnere ging. Auch die Heidenheimer Szene informierte mittels eines Standes hinter der Osttribüne über die Vorhaben der DFL und bevorstehenden Konsequenzen.

Der Mob im Block hatte Bock - das merkte man von Anfang an und auch im Westen konnte man 250 mitgereiste Saarländer erblicken, die sich besonders durch ihren durchgehenden, dichten Fahneneinsatz in Blau und Gelb bemerkbar machten.

In Heidenheim kam nach 4 nichtgewonnen Spielen leichte Unruhe auf, war man im Mittelfeld der Tabelle gefangen und der ein oder andere sah das Tabellenende näher als die Aufstiegsplätze. Also zählte heute nur ein Heimsieg gegen die Saarländer. Beide Teams waren von Anfang an bemüht, sich offensiv darzustellen! Allerdings gelang es Thurk nach weniger wie 5 gespielten Minuten bereits das 1-0 für die Württemberger zu verbuchen. Und nur eine viertel Stunde später durfte man gleich noch mal jubeln: Kapitän Schnatterer trat zur Ecke an und Endres köpfte zum 2-0 für Heidenheim ein. Kollektive Freude im Stadion und auch die Ost wurde durch das Ergebnis noch einmal mehr angeheizt. Auch die Rote Karte gegen Heidenheims Göhlert konnte nichts an der Überlegenheit der Schwaben ändern. Der durch Sabanov gehaltene Elfmeter verlieh Schmidts Truppe weiter Kraft. So konnte die komfortable 2-0 Führung in die Halbzeitpause mitgenommen werden. Auf Grund der Überzahl von Saarbrücken, war eine defensive Zweite Halbzeit seitens der Blau Roten mehr oder weniger die logische Konsequenz. Schnatterer schaffte exakt eine viertel Stunde vor Abpfiff noch den 3-0 Endstand. Die Mannschaft feierte nach dem Sieg noch mit ihren Fans (in solch einem familiären Rahmen würde man sich das bei uns in Ingolstadt auch mal wünschen), die Ost sang Heidenheims Toni Sailer noch ein Geburtstagsständchen und man verabschiedete nach weiterem „Gschwätzm“ auch relativ zügig mit zwei Heidenheimern im Gepäck, die uns den Tag darauf nach Braunschweig begleiten sollten, wieder in Richtung Ingolstadt! Hatte man (jedenfalls ein Teil der Besatzung) schließlich noch 2 weitere Spiele an diesem Wochenende vor sich – aber hierzu mehr in der nächsten INamorado im Heimspiel gegen Erzgebirge Aue!